

Ausstellung 09. bis 25. Oktober 2024

Offenes Büro der Stadt Nürnberg
Lorenzer Straße 30

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do. 8:30 – 15:30 Uhr

Mi, Fr. 8:30 – 12:30 Uhr

bzw. nach Absprache

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Fakultät Architektur / Prof. Dr.-Ing. Roland Krippner
Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg

<https://www.th-nuernberg.de/fakultaeten/ar/>



Zukunft ‚Club‘-Stadion

Von der Sportarena zum Multifunktions-Hub

**Studentische Arbeiten eines
Interdisziplinären Projekts
(38. AIV-Förderpreis 2024)**



Vernissage: 08. Oktober 2024 | 18:00 Uhr

Begrüßung

Daniel F. Ulrich

Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg

Prof. Dr. Niels Oberbeck

Präsident ohm/THN

Stefan Heim

1. FC Nürnberg e. V.

Kurz-Einführungen

Prof. Dr.-Ing. Roland Krippner

Prof. Dr.-Ing. Thorsten Wanzek

Prof. Dr. Volker Stockinger

Nürnberg, Max-Morlock-Stadion (2014)
Luftbild: Blick von Osten
Quelle: Manfred Gillert/ Bischof & Broel, Nürnberg

Im Sommersemester 2024 erarbeiteten Studierende der Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen und Energie- und Gebäudetechnik im Rahmen der 38. interdisziplinären Projektarbeit am OHM gemeinsam Konzepte für das „neue“ Max-Morlock-Stadion. Dabei wurde weitgehend auf die in einer Machbarkeitsstudie vorgeschlagene innere Struktur der künftigen Fußball-Arena (Tribünenränge und Spielfeld) Bezug genommen. Nach einem gesamtheitlichen Konzept für die Arena mit Fokus auf Dachtragwerk, Fassade, Energieversorgung und einem vielschichtigen Nutzungskonzept eingebettet in städtebauliche Überlegungen, erfolgte eine Vertiefung der Mantelnutzung (auf Basis der bisherigen Funktionsplanung und dem Nutzungs-/Raumprogramm) für die Gegentribüne zur Ausarbeitung eines sogenannten MICE-Bereichs, mit vielfach nutzbaren Räumlichkeiten und Ausstellungsflächen für bis zu 1.000 Personen. Entstanden sind sehr unterschiedliche Entwürfe, die auch baukonstruktiv und gebäudetechnisch vertieft wurden.

So präsentieren die Arbeiten modellierte Landschaften und bspw. Rampenanlagen zur barrierefreien Erschließung. Der Erhalt des Dachtragwerkes der Haupttribüne als historische Referenz auf der einen und die Nutzung eines Hotelturmes als städtebauliche Dominante auf der anderen Seite zeigen die Bandbreite der entstandenen Entwürfe. Oftmals werden für die neue Schauseite mehrschichtige und multifunktionale Fassaden ausgearbeitet. Bei Bauweise und Materialeinsatz wurden Aspekte von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft berücksichtigt. Von zentraler Rolle sind die in die Architektur eingebettete Nutzung von Solarenergie und vor Ort zur Verfügung stehende Umwelt- und Abwärmequellen für Heiz- und Kühlzwecke. Die Ausstellung präsentiert acht Projekte und möchte anhand von Modellen und Zeichnungen Impulse für die Diskussionen um die Zukunft des 'Club'-Stadions setzen. Am Dienstag, 22.10.2024 um 18.00 Uhr werden die 38. AIV-Förderpreise durch den AIV-Vorstand verliehen.